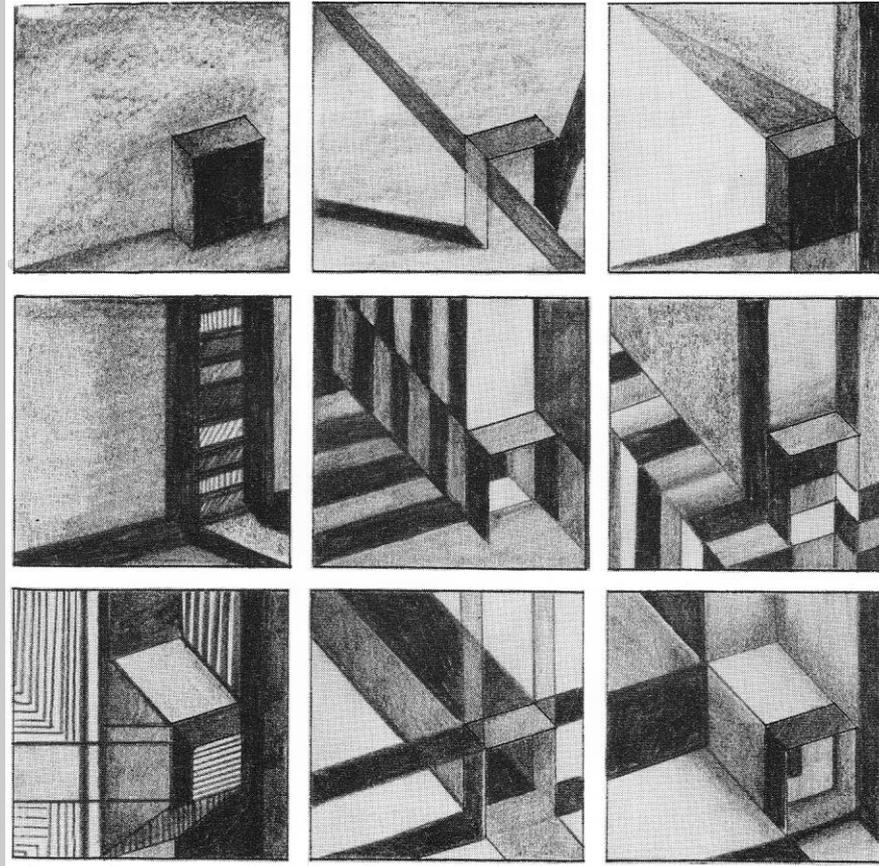




Jahresbericht 1983/84  
Gymnasium Unterhaching

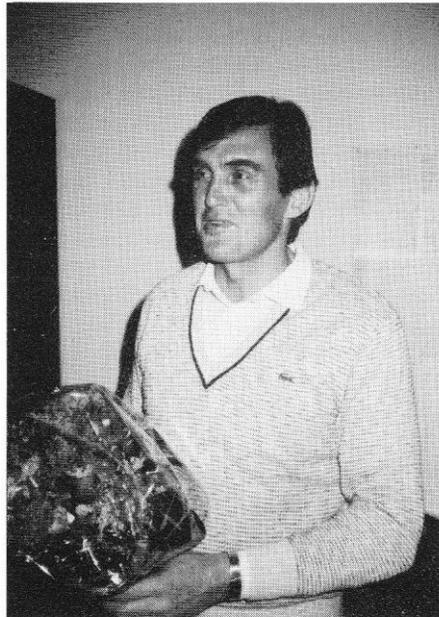
# Aus dem Kollegium



## Dank an im Laufe des Schuljahrs ausgeschiedene Lehrerinnen und Lehrer

Am Ende des Schuljahrs 1982/83 und während des Schuljahrs 1983/84 wechselte turnusmäßig eine Reihe von Referendarinnen und Referendaren. Wir danken ihnen für ihre geleistete Arbeit! Ohne ihren Einsatz hätten wir einen guten Teil unserer Unterrichtsstunden nicht halten können. Unser Dank gilt gleichermaßen Studienrat Dr. Helf sowie Studienrat Zerpies, die an andere Dienstorte versetzt wurden. Zu danken haben wir auch Oberstudienrat Fischhaber, Studienrätin Kausch sowie Studiendirektorin Lachenmayr, die aus dem Schuldienst ausgeschieden sind. Frau Kausch und Frau Lachenmayr wurden in den Ruhestand versetzt. Beide unterrichteten nicht sehr lange am Gymnasium Unterhaching. Frau Lachenmayr verbrachte den größten Teil ihres schulischen Lebens im Dienste der Stadt München und später am staatl. Dante-Gymnasium in München-Untersending. Herbert Fischhaber hat am 1. Mai 1984 ein anderes Amt im öffentlichen Dienst angetreten. Er wurde im ersten Wahlgang zum berufsmäßigen Bürgermeister der Gemeinde Bad Wiessee gewählt. Herr Fischhaber unterrichtete an unserer Schule Chemie und Sport. Diese beiden Fächer werden ihm sicher als Wiesseer Bürgermeister helfen: Der Sport beim Fremdenverkehr, im Heilbad, die Chemie beim Wasser. Am Gymnasium Unterhaching war er als Fachbetreuer des umfangreichen Sportbetriebs maßgeblich zusammen mit seiner Fachschaft am Aufbau und an der Durchführung dieses Betriebs mitbeteiligt. Seine und die Ideen der damals an der Schule unterrichtenden anderen Sportlehrer sind mit in den Bau unserer Sportanlagen eingegangen. Wir danken ihm dafür und wünschen uns, daß er unserer Schule auch weiterhin verbunden bleiben möge! In seiner neuen Tätigkeit wünschen wir ihm eitel Freude! Es wäre schon gut, wenn er sich in seinem Amte nur doppelt soviel ärgern müßte, wie er sich bei uns über Schüler, Kollegen und Direktor geärgert hat!

Friedrich Pelikan



OStR Fischhaber bei der Verabschiedung

## Freundeskreis Gymnasium Unterhaching

Ein zartes Pflänzchen sind wir noch, das recht gehegt und gepflegt sein will. Aber die Mitgliederzahl steigt, und durch den Eifer des diesjährigen Abiturientenjahrgangs haben wir das halbe Hundert schon überschritten.

Das herausragende Ereignis dieses Schuljahrs war für den Verein der altbayrisch-besinnliche vorweihnachtliche Abend am 7. Dezember 1983 (der Stadtanzeiger berichtete darüber), an dem neben jahreszeitlich passenden Geschichten und Gedichten, vorgetragen von Bernhard Hilz, Stefan Frühbeis und Jochen Wöhrl für die musikalische Umrahmung vor allem zwei Schülergruppen sorgten, die zu fördern sich der Verein als erstes vorgenommen hatte: der Dreigesang und die Stubenmusi. Das Engagement der jungen Musikanten wurde vom Publikum durch großzügige Spenden honoriert, der Verein stockte noch ein bißchen auf, und so konnte wenigstens ein Grundbestand an Noten angeschafft werden.

Neben der Studienberatung für die 11. Klassen und K12 will der Verein das traditionelle Sommerfest der SMV nützen, das den idealen Rahmen für ein Jahrgangstreffen unserer ehemaligen Schüler bietet. Wir hoffen, daß diese Gelegenheit zu geselligem Beisammensein, zum Austausch von Gedanken, Erfahrungen und Erinnerungen wie an vielen anderen Gymnasien auch bei uns zu einer festen Einrichtung wird.

Im übrigen wünschen wir uns neben einem kräftigen Mitgliederzuwachs viele Anregungen aus der ehemaligen und der scheidenden Schülerschaft. Beitrittsunterlagen sind jederzeit beim Verein oder im Sekretariat des Gymnasiums zu haben.

Jochen Wöhrl

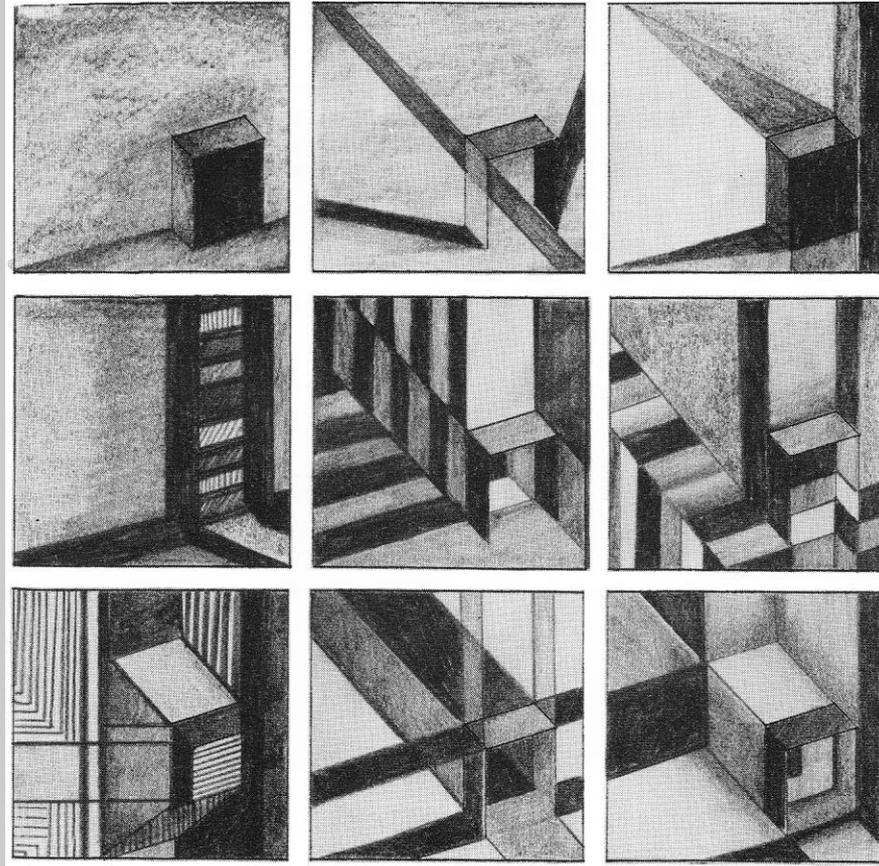


Beim offiziellen Empfang im Rathaus von Le Vésinet: (von links) Mme Breitenstein, vom Partnerschaftskomitee Le Vésinet, Frau Butterhof und M. Alain Jonemann, der Bürgermeister von Le Vésinet

# Chronik des Schuljahres 1983/84 - Schlaglichter

- Schulanfang: Beginn mit 1329 Schülerinnen und Schülern in 32 Klassen und 159 Kursen
- Gast am GU: Dichterlesung und Diskussion mit dem Autor Herbert Rosendorfer
- Gast am GU: Diskussion mit Generalintendant August Everding
- Weihnachtskonzert in Sankt Alto
- Skilanglaufmeisterschaften der Schule in Bad Wiessee
- Gast am GU: Vortrag und Diskussion mit Professor Dr. Carl Friedrich von Weizsäcker
- Ausstellung „Martin Luther und seine Zeit“
- Anlage eines Feuchtbiotops im Schulgelände
- Vernissage des LK Kunst mit dem Titel „Fiat ars pereat mundus“
- Schüleraustausch mit Bologna und Le Vésinet
- Studienfahrt nach Bonn

# Aus Künstlerkreisen



# LK Kunst

## Beruhigung der grünen Männchen

Hinter dieser leicht anmutig klingenden Überschrift verbirgt sich nicht etwa ein neuer Bestseller von Erich von Däniken, dem »Propheten der Vergangenheit«, sondern mal was anderes: eine Semesterarbeit des dies- und nächstjährigen LK Kunst. Die so gern belächelten und mit überflüssigen Vorurteilen behafteten »Pinsler« unserer Schule haben zugeschlagen.

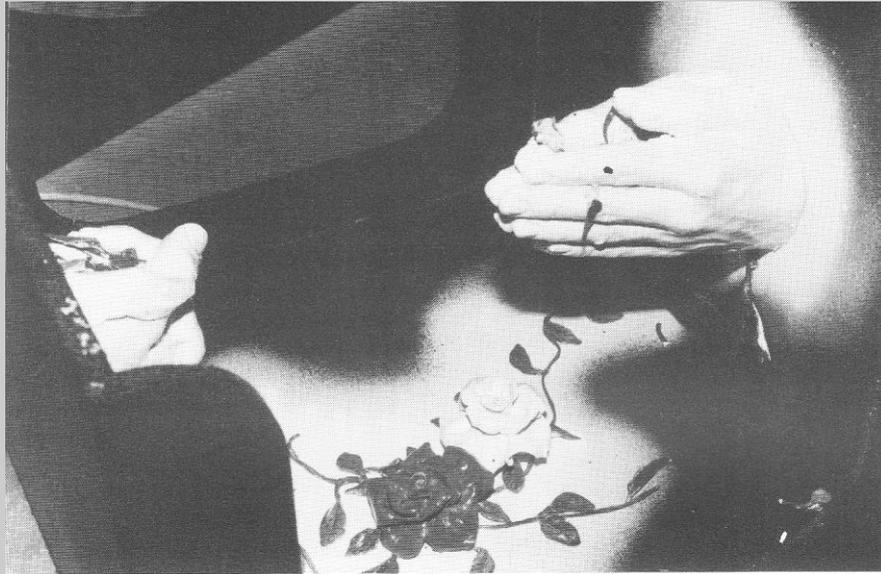
Die Thematik der Arbeit, die uns unser Kursleiter, Herr Bucher, anvertraute, knüpfte an die Probleme der heutigen Zeit an: Weltweite Hochrüstung, derzeit 30 kriegerische Auseinandersetzungen, steigende Arbeitslosigkeit, Hungertod in der Dritten Welt, vergiftete Umwelt, Waldsterben und was da noch alles unser gegenwärtiges Dasein auf beängstigende Weise bedroht und fragwürdig erscheinen läßt ...



Vernissage im Schulhaus



„Garden of Eden“



„Dieu vainc le mal“

# Aus dem Musikleben der Schule

## Beginn einer musikalischen Partnerschaft

Mit zwei Abendveranstaltungen wurde im Schuljahr 1983/84 die Idee verwirklicht, Aktivitäten bislang nebeneinander arbeitender Institutionen auf eine gemeinsame Basis zu stellen. Die Rede ist von Musikschule und Gymnasium Unterhaching.

Der Vorschlag zur Zusammenarbeit wurde von Musikschulleitung und Gemeinde begeistert aufgenommen; so konnte am 8. Februar das erste Musikstudio im Pfarrsaal von St. Korbinian über die Bühne gehen. Orchester und Kammermusikgruppen der Musikschule, geleitet von Regine Koch, boten neben Werken von Mozart auch das Violinkonzert Nr. 2 von J. Haydn mit dem Solisten Mike Rutledge (Klasse 11 c). Als Vertreter des Gymnasiums brachten Stefan Schubert, Almut und Matthias Hartmann ein Streichtrio von J. Haydn in musikalisch lebendiger und intonationssicherer Darstellung zu Gehör. Klaus Pongratz gab zu den einzelnen Werken eine knappe stilistisch-historische Einführung.

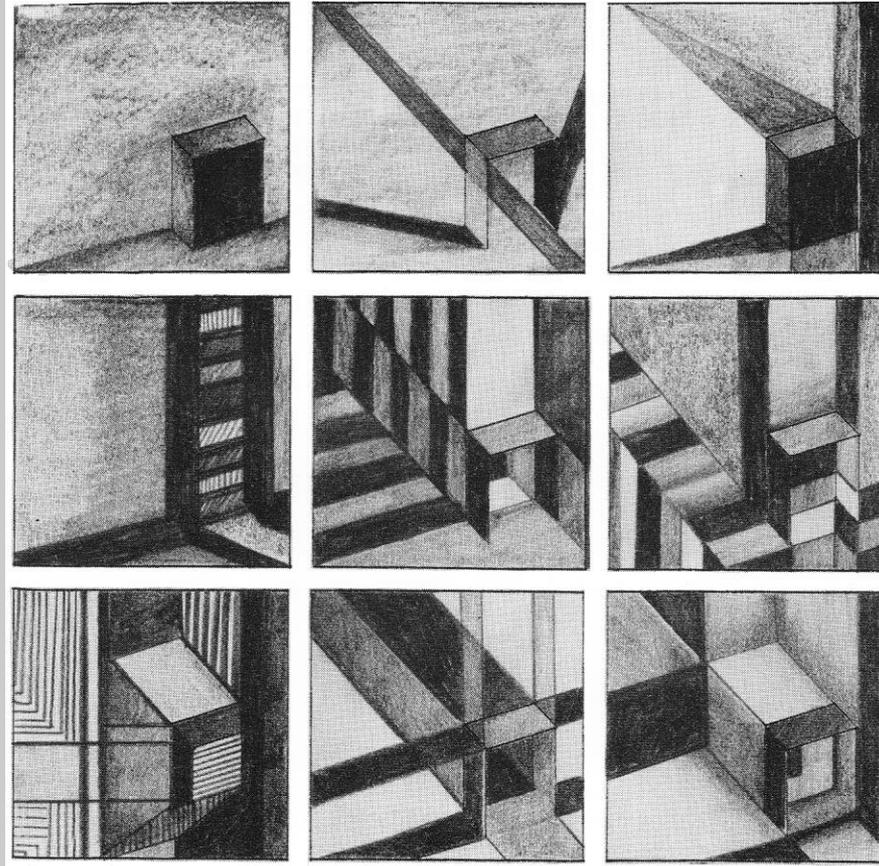
Mit großem Fleiß wurde das zweite Musikstudio am 9. April vorbereitet. Diesmal hatte das Gymnasium in die Aula eingeladen. Neben Lehrkräften der Musikschule, besonders erwähnt sei die Darbietung von Irmela Nolte und Siglind Bruhn, setzte das Orchester des Gymnasiums Schwerpunkte im Programm. Almut Hartmann und Andrea Himmler gaben dabei ein glänzendes Debüt als Dirigentinnen. Unter deren Leitung brachten es Orchester und die Solistin Daniela Hamm zu einer beträchtlichen Leistung. Frau Koch moderierte in lockerem Gesprächston das Konzert.

Es bleibt also zu hoffen, daß sich die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Gymnasium weiter vertieft. Pläne hinsichtlich einer größeren gemeinsamen Aufführung werden bereits geschmiedet.

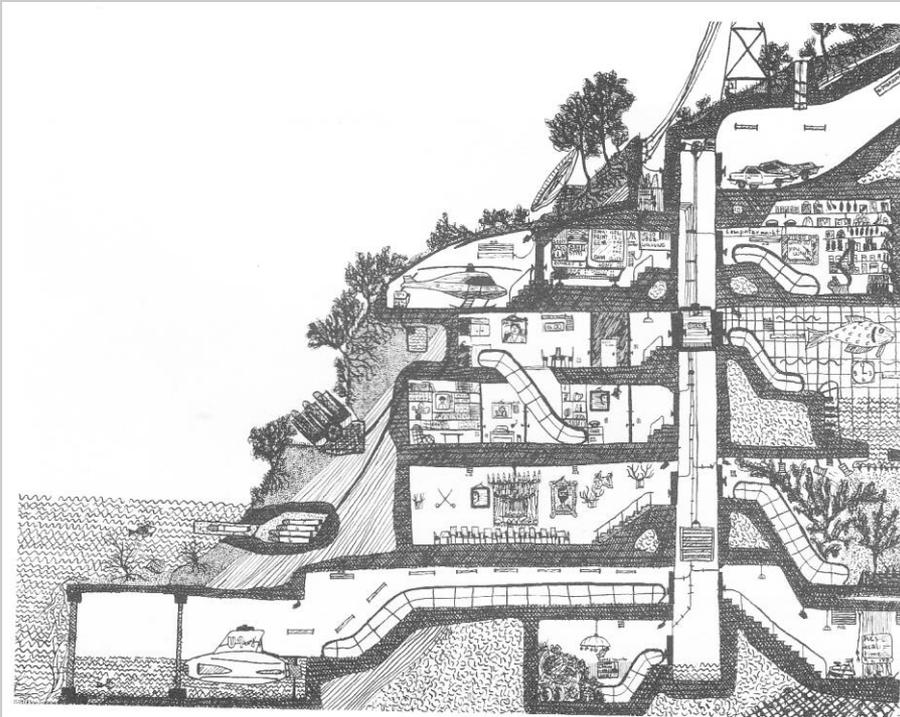
Klaus Pongratz

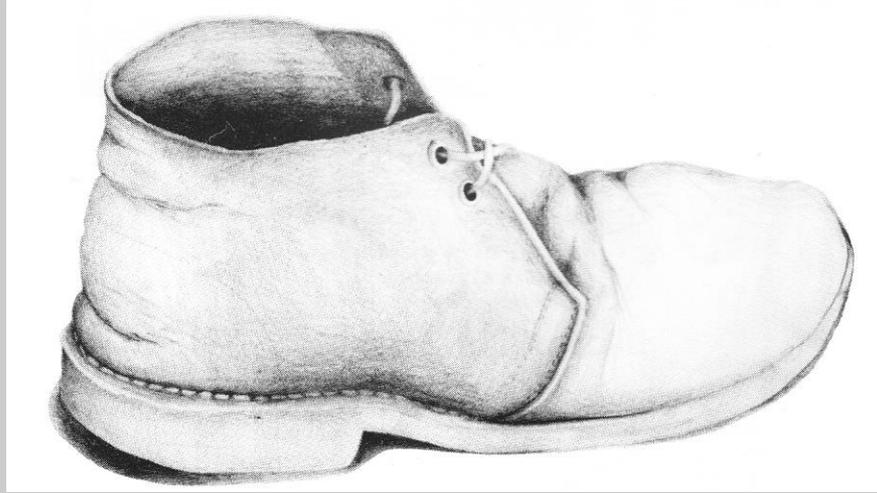


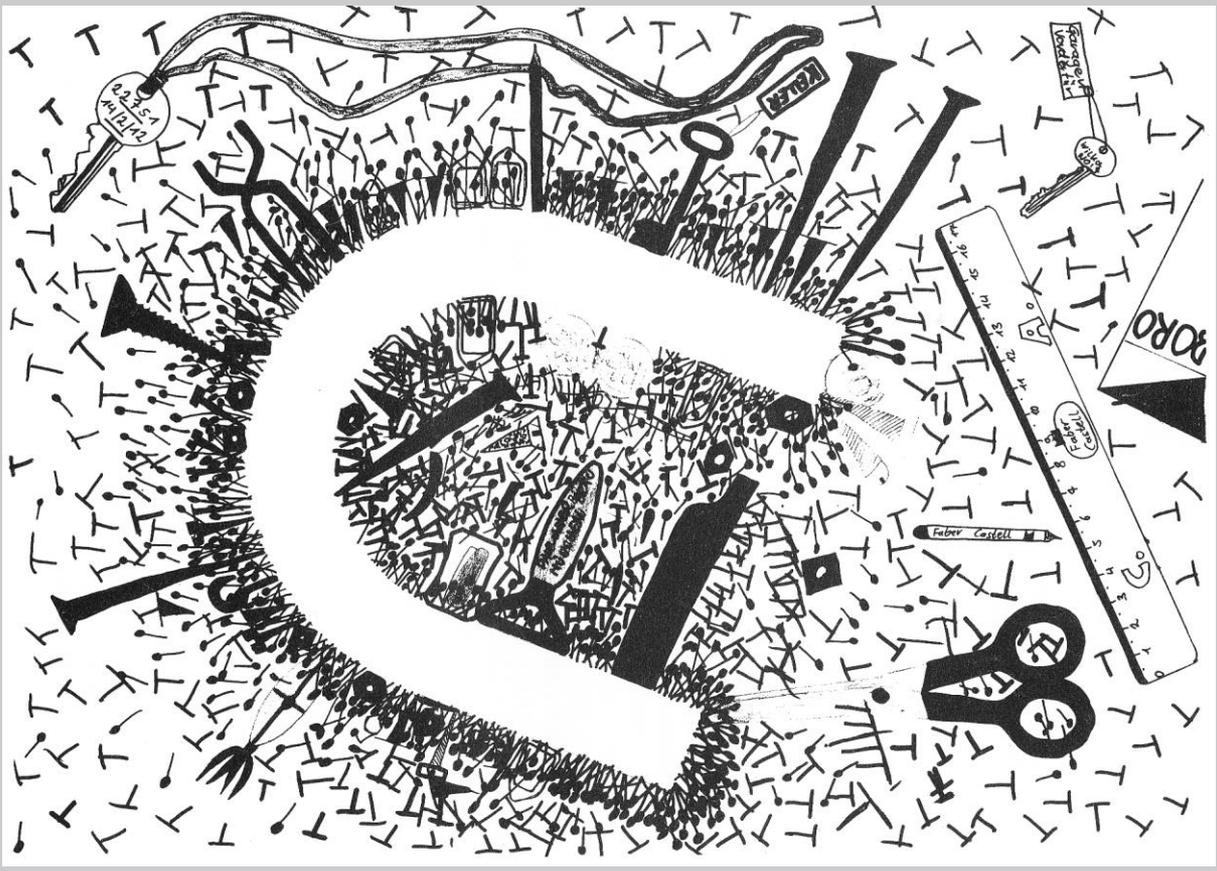
# Aus der Künstlerwerkstatt



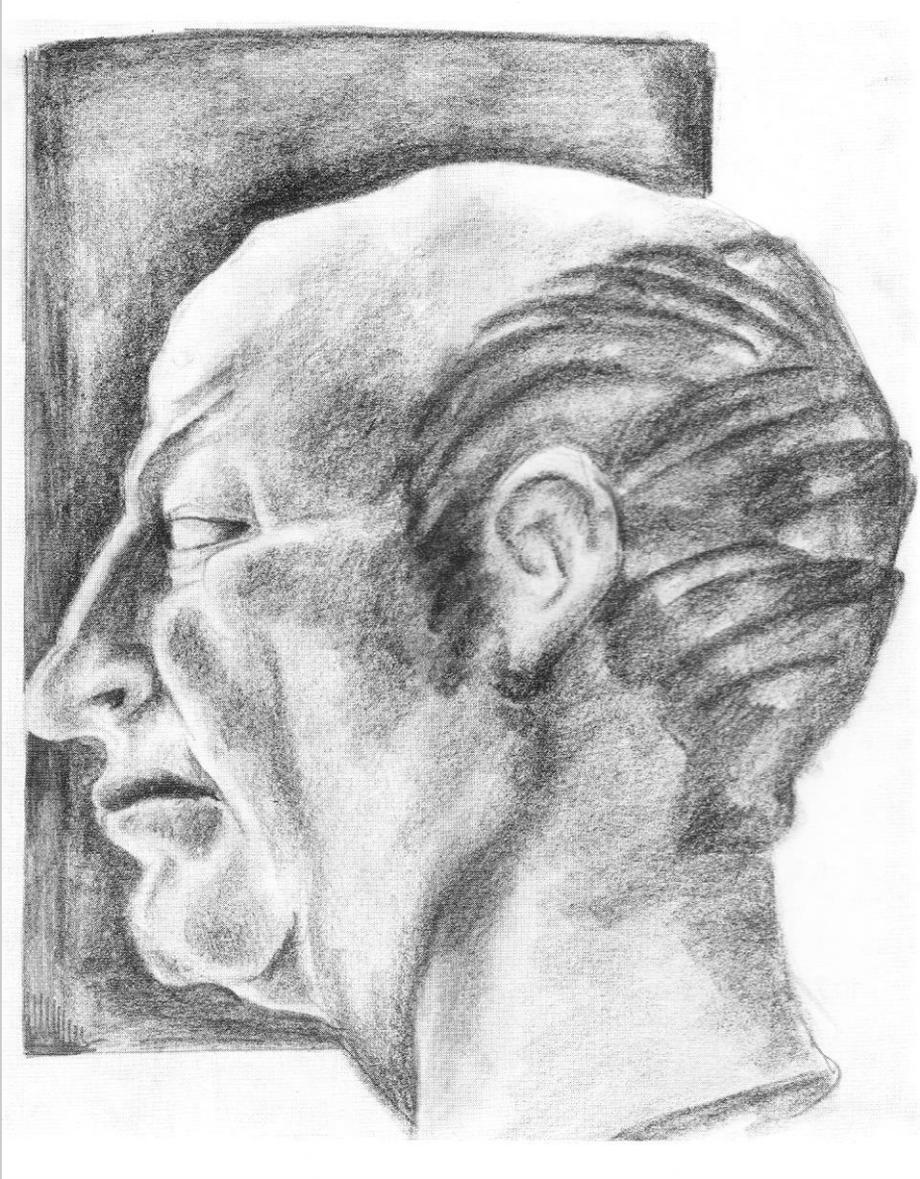




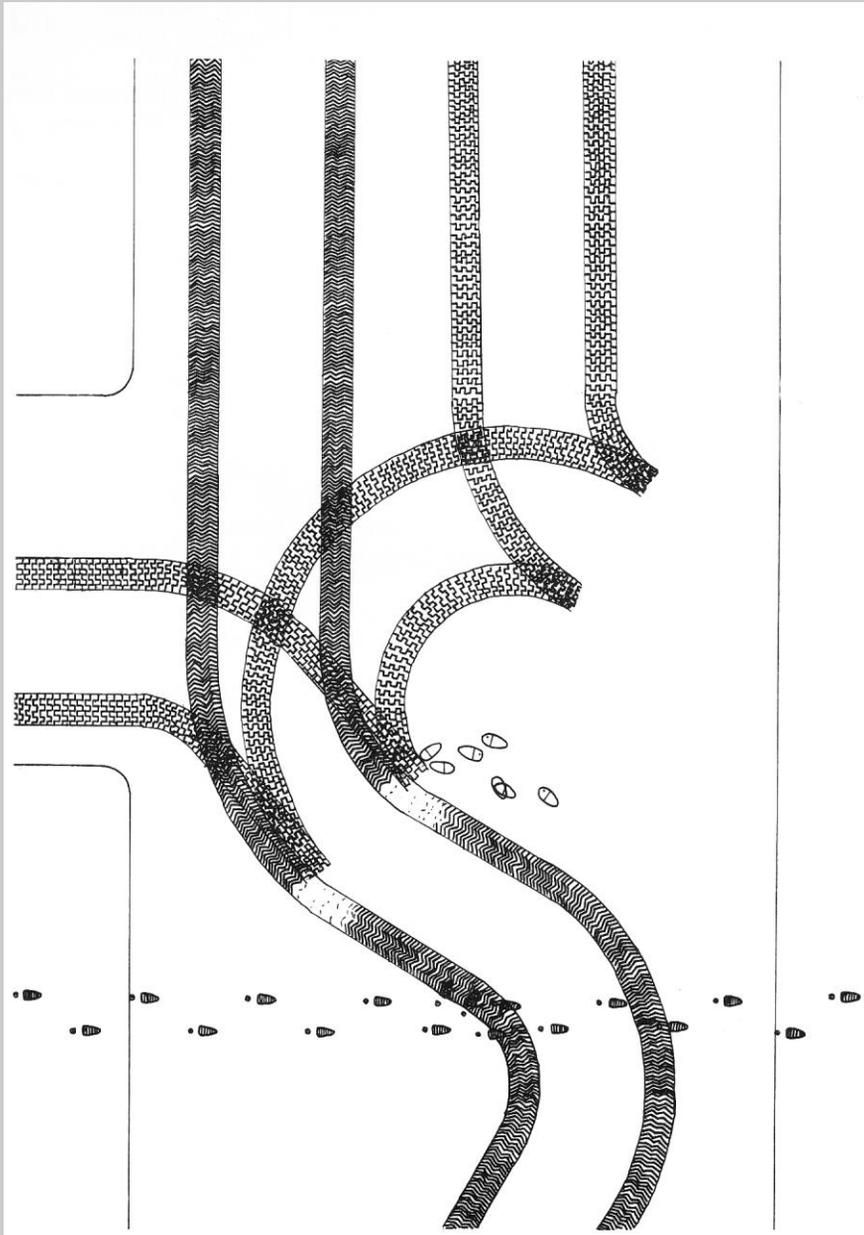


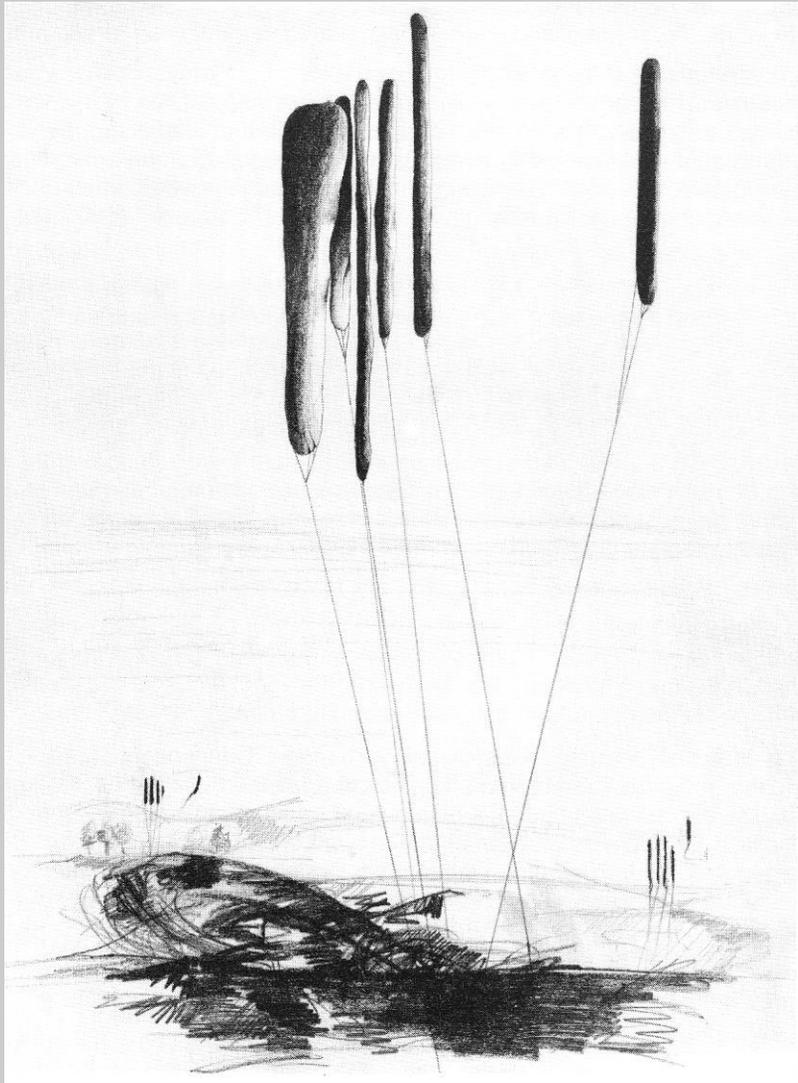


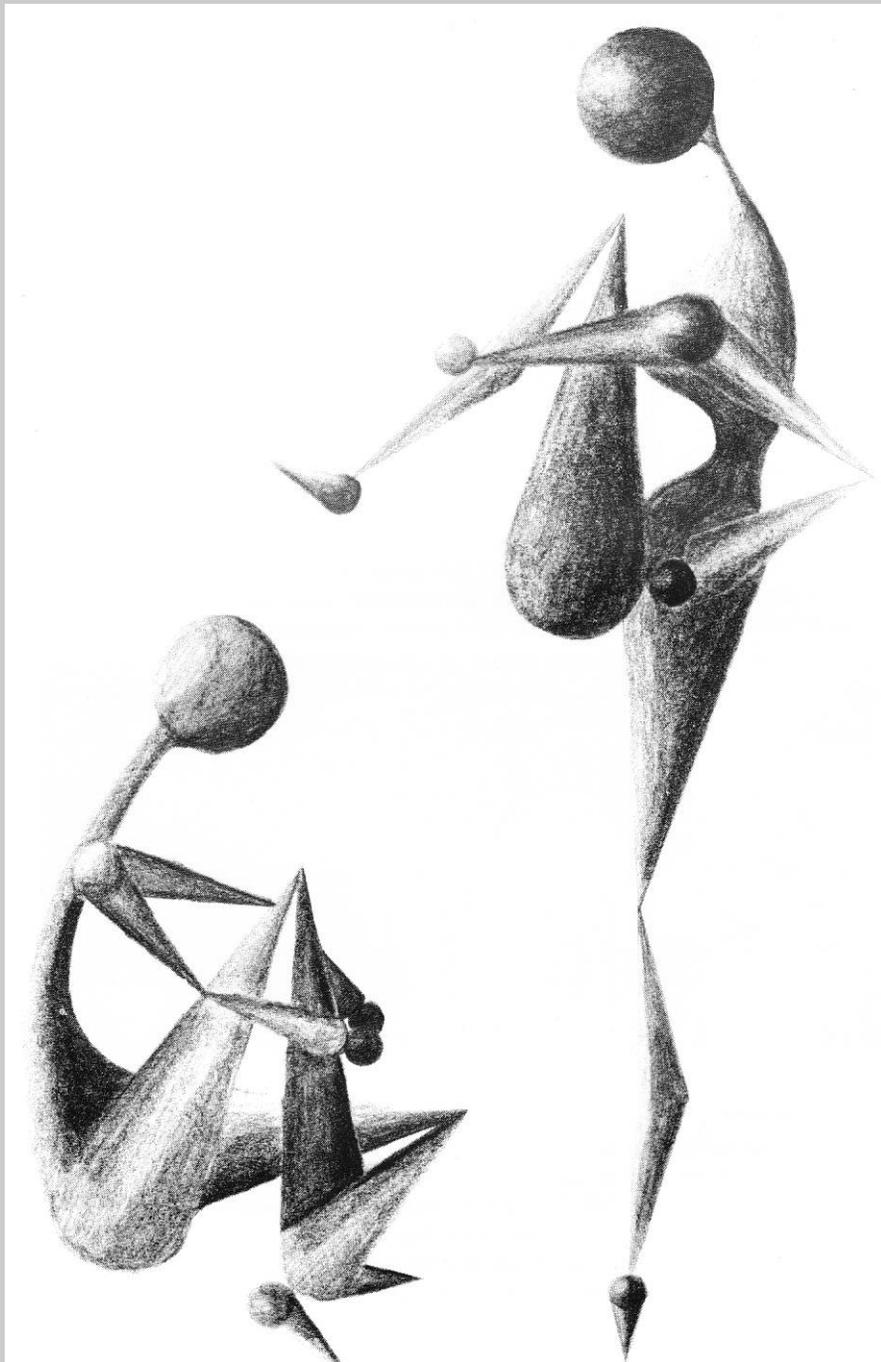




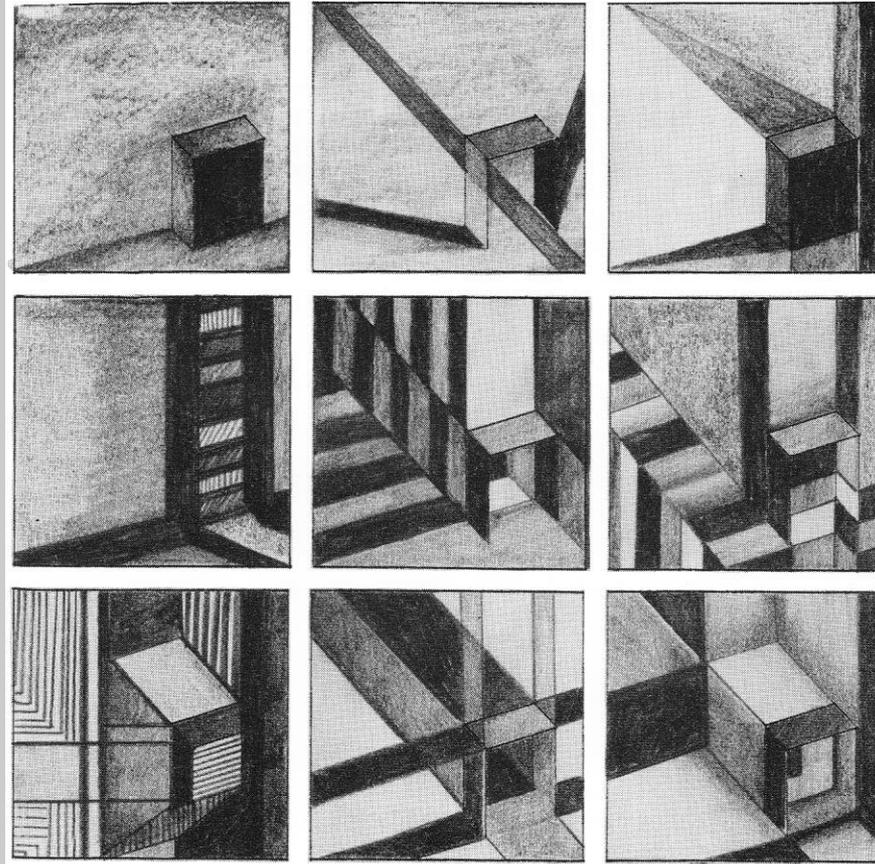








# Gäste an unserer Schule



## Generalintendant Professor August Everding im Gespräch mit unseren Schülern

Er ist zweifellos ein gefragter Mann, der Münchner »General«! Der Metropolitan Opera in New York, die ihn als Direktor gewinnen wollte, hat er eine Absage erteilt. Nicht aber dem Gymnasium Unterhaching!! — Spaß beiseite: daß der vielbeschäftigte Intendant und Regisseur unserer Einladung, mit unseren Schülern über Theaterfragen zu diskutieren, gefolgt ist (noch dazu ohne Gage!), hat uns schon mit Stolz erfüllt; und es ist auch eine bemerkenswerte, hochinteressante Veranstaltung geworden, zweifellos ein Höhepunkt im Schulleben!

Die Schüler sollen ja, laut Lehrplan, im Deutschunterricht möglichst für das Theater interessiert werden, »Einblicke in die Möglichkeiten einer Inszenierung« bekommen. Auch wenn immer wieder Theaterbesuche organisiert werden, über die Aufführungen im Unterricht diskutiert wird, wenn Schüler dann und wann bei einer Bühnenführung ein wenig »hinter die Kulissen« schauen konnten: eine Begegnung mit einem so bedeutenden Theatermann wie Everding bringt da schon mehr!

Am Donnerstag, den 3. November 83 — genau einen Monat, nachdem viele von uns seine einfallsreiche Interpretation der Mozart'schen Zauberflöte im Fernsehen bewundern konnten — kam Professor Everding zu uns und wurde im überfüllten Mehrzweckraum von den Kollegiaten herzlich begrüßt. Agil und aufgeräumt, wie man ihn kennt, ging er ans Pult und sprudelte los, den Auftritt im Schülerkreis genießend — so als hätte er nicht tags zuvor schwierige Verhandlungen mit seinen Direktoren an den Staatstheatern bis spät in die Nacht geführt.



Gast am GU: Prof. August Everding

## »Literarisches Leben« Lesung und Gespräch mit H. Rosendorfer

Am 12. Oktober letzten Jahres war wieder einmal hoher Besuch angesagt: Herbert Rosendorfer, Schriftsteller aus Taufkirchen, dessen Name zwar (noch) nicht zu den ganz großen im Literaturbetrieb gezählt wird, beileibe aber auch kein Unbekannter ist, kam an die Schule.

Im Mehrzweckraum stand ein Mann, der rein äußerlich wohl nicht den Erwartungen entspricht, die man landläufig an einen Künstler stellt. Herbert Rosendorfer hat **keine** Glatze, trägt **keinen** rosa (oder zumindest hellbeigen) kunstvoll drapierten Seidenschal und besitzt, obzwar Brillenträger, auch kein achteckiges Monokel. Den Schülern wurde vielmehr ein seriöser Herr vorgestellt, der, sehr korrekt gekleidet, alles andere als ein Showtyp ist, der eher ruhig und fast ein wenig schüchtern wirkt.

Doch schon während den ersten Sätzen der einführenden Lesung (vorgestellt wurde »Kurtz' Geschichte« aus dem Erzählband »Ball bei Thod«) zeigte sich, daß dieser Mann es sehr wohl versteht, sein Publikum zu fesseln. Im Raum herrschte eine Konzentration, die man bei ähnlichen Veranstaltungen selten erlebt hat, obwohl der Vortragende nicht die Stimme erhob noch mit den Händen um sich warf.



Gast am GU: Herbert Rosendorfer

## Bericht zum Vortrag von Carl Friedrich von Weizsäcker am GU am 15. März 1984

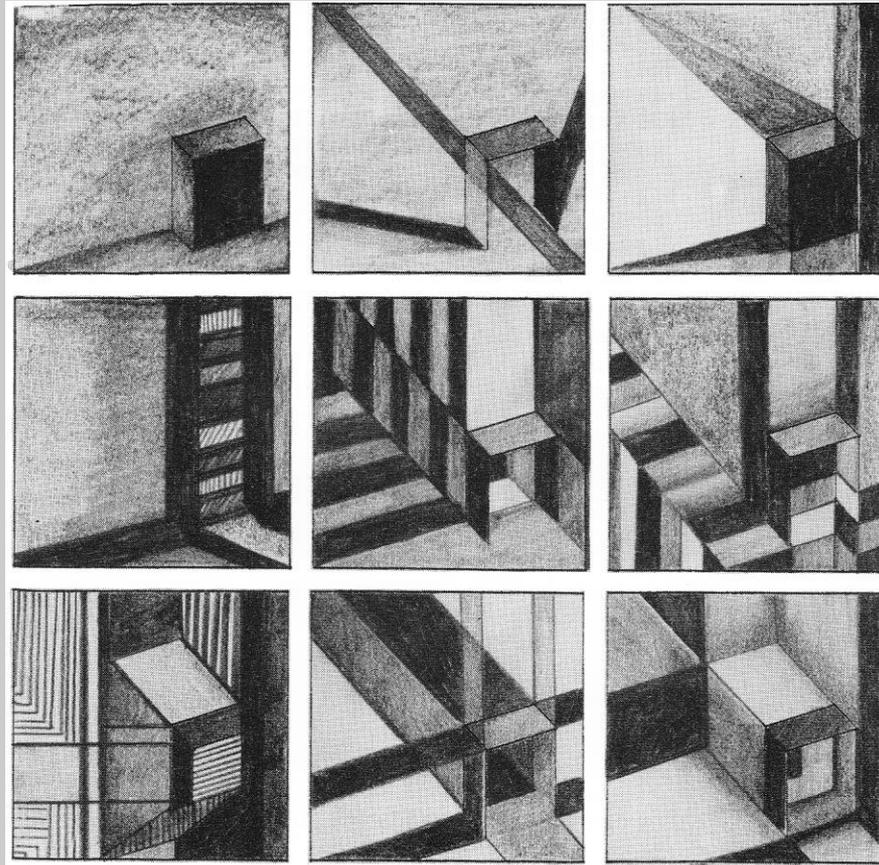
Gelegentlich passiert es, daß es mich als ehemaligen GU-ler wieder in meine frühere Schule zieht, zumal dann, wenn es interessante Veranstaltungen gibt, wie etwa den Tag der Offenen Tür, Theater, Musik, oder Diskussionen mit Prominenten, deren Erscheinen meistens von Herrn Hilz initiiert wird. Ich halte jedes Engagement solcher Art für wichtig und richtig, nicht nur hinsichtlich des Kolorits einer Schule, sondern auch im Hinblick auf den ja eigentlich umfassenden Bildungsauftrag der Gymnasien.

Am Nachmittag des 15. März 1984 war diesmal Professor Carl Friedrich von Weizsäcker zu Gast im GU. Der Physiker, Philosoph und Leiter des Starnberger »Max-Planck-Institutes zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt«, dessen persönliche Art wohl am besten mit Schlichtheit und bewußter Bescheidenheit zu charakterisieren wäre, sprach in der dicht gefüllten Aula vor Schülern, Lehrern, Eltern und einigen »Ehemaligen« (darunter auch der frühere Schulleiter, Herr Ministerialrat Steiner). Auch als die Lautsprecheranlage ausfiel, wurde konzentriert zugehört, was vermutlich damit zusammenhängt, daß wohl eine große Zahl von Zuhörern eine Portion sachbezogenes Interesse mitgebracht haben dürfte. Immerhin sprach der Friedensforscher über die Themen »Naturwissenschaft und Glaube« und »Probleme der Friedenssicherung«, und unterstrich im Verlauf des Referates die Zusammengehörigkeit beider Themen. Anschließend beantwortete er Fragen aus dem Zuhörerkreis.



Gast am GU: Prof. Carl Friedrich von Weizsäcker

# SMV-Arbeit

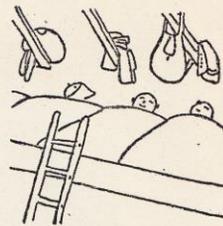


Tutorsein heißt Tutor werden

# deshalb Einladung zum Arbeitswochenende

vom 16. - 18.9.83

in Radfeld  
Jugendhaus der Studierenden Jugend  
Radfeld 99  
A-6240 Radfeld/Tirol



Dieses Wochenende für Tutoldies <sup>und Tutfischis</sup> soll ein intensives Nach- und Vorbereiten des vergangenen und kommenden Jahres werden:

Schwerpunkte, neue Ideen, Verwirklichungsmöglichkeiten, (V)Erfahrungen, Bewährtes, Aktionen, Verhaftes ~~...~~, geliebtes , Geistesblitze , Erleuchtungen , Beglückendes  ...



Vielleicht könnt Ihr Euch vorher schon einmal Zeit nehmen, in Ruhe, Eurer vergangenes und künftiges Tutoren-dasein zu überdenken.



Unsere S-Bahn geht um 13<sup>36</sup> ab Unterschaching Bahnhof



Nicht vergessen: Schlafsack, Paß und vorher ans SMV-Zimmer zu kommen, um Euch mit Lebensmitteln zu beladen.

# Tutti

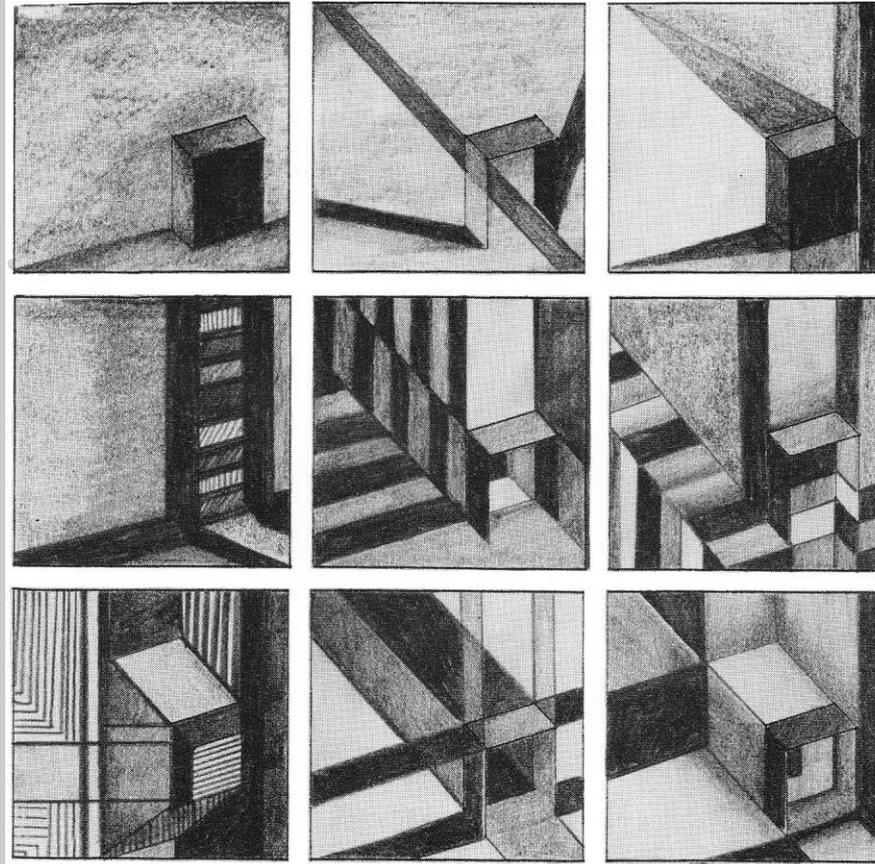
# Palam

3.16m



Welche Tutor Welche Klasse 8888	Wann? 	Mit welchem LEHRER	Was überhaupt?	Wie hat's jehlappt? 
Alle 6. Klassen Alle 5. Klassen 6d 6a 5e 5a	7. October <del>30. Sept.</del> 14. Oktober 6. Nov. 17. Nov. 9. Nov. 14. Nov.	Kuhn, Spöter Fiebig, Arnold <del>Mühlbacher</del> Seebauer Gysel (Prästler) Sondermann	Schulhausrallye " " Spieldachmittag Kalenber-Basteln Chemievorführung Spieldachmittag Klassensammlung von Löchern	"saugut!!!" Super! kreativ war's aufbauend! sehr gut (Chemie mit 10 Tüpfel) war schon gut haben die Tüpfel eingeschubt
6c 5b 5e 5d 6b 6a 7a	21. Nov. 17. 11. 25. Nov. 30. Nov. 2. 12. 12. 12. Long Zist	Fiebig Hohmann Fischhaber Gehrendtner Seebauer Wipfening	Modelle für Weihnachten Flehmisch Hau Spieldachmittag Bastelnachmittag (Advents-Kalender) <del>super Chemievorführung</del> Kuchen essen Volbestanz KINO Chemievorführung Garten Bild	"laut aber schön" hat gut 25 Tutti is 

# Aus der Redaktion der Schülerzeitung



KLEINGEDRUCKTES



Die Physiker  
Schülerzeitung des GU

DM 1,50



Seite	
5	Interview kh
9	Fahrt ins Ungewisse rk/af
10	Cartoon Breakdance sts
13	Marsch ohne Mitläufer ah
15	Das Gerücht ph
16	Neulich beim arabischen Geheimdienst bst
19	Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker
21	Behindert ph
22	Cartoon Urlaubsfreuden I
23	Cartoon " II
24	Projektwoche chm
27	Bonn-Fahrt kh
30	Kleinanzeigen
31	EG? ph
33	Cartoon Neues von... sts
34	Es ist eigenartig, daß... ph
35	Dem Sieger einen Kranz kh
37	Sahelzone mb
39	Kollegiat als Saisoarbeiter pg
40	OHA jr
41	Porträt der Ausgabe ph
42	Entschuldigung! pg
45	Unterstellung ph
47	Olympische Spiele der Tiere str
49	Neues aus den Klassenzimmern
50	Cartoon Dreckschleuder sts
51	Crime Syndicate
52	Vorsicht Ende! (GOTO 5)

Cartoon

Neues von den  
GENFER  
ABRÜSTUNGSVER-  
HANDLUNGEN...



Herr Vorsitzender,  
der RUSSE neben mir  
liest PLAYBOY  
unter der Bank!

Psssch

Jace  
1997

# Urlaubsfreuden

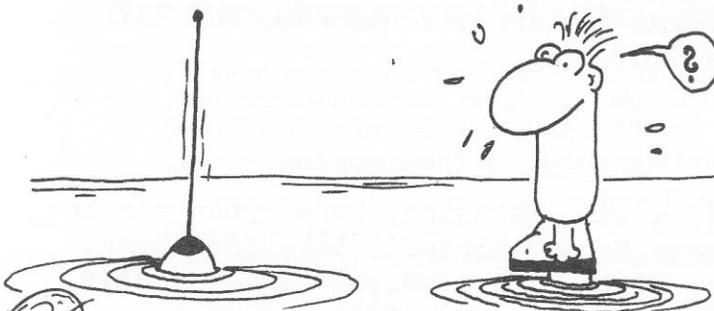
TRICKS, TIPS UND ANDERES für die schönen Stunden im Leben.  
Steve Scheider © 1984

Der nächste URLAUB steht vor der Türe. Da heißt es jetzt schon planen, suchen und buchen.

Heute wollen wir unseren WASSERRATTEN ein paar wertvolle Hinweise geben, die den Urlaub am Strand unvergesslich machen werden...

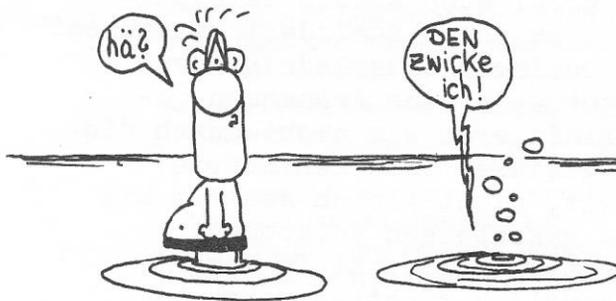


Einsame Badestrände sind zwar äußerst reizvoll, man sollte aber stets mit offenen Augen und Ohren genießen...

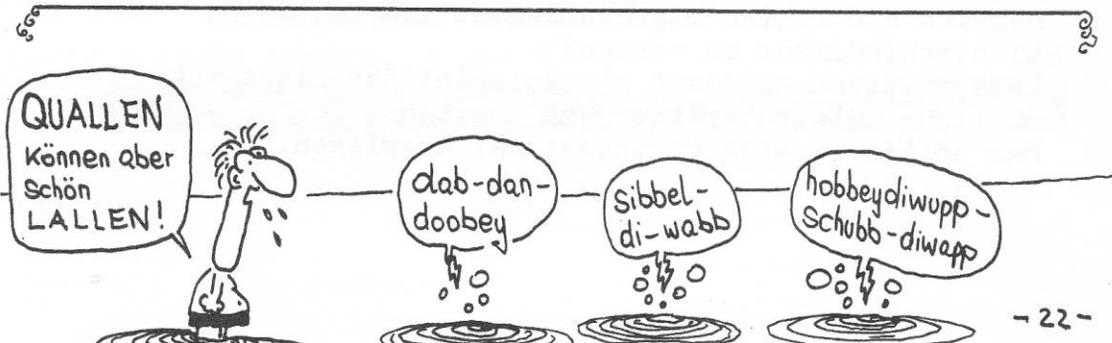


Erich L. aus Wörsching  
stieß plötzlich auf/ne PERSHING.

Der tierliebe Urlauber will doch nur das Beste für das Geschöpf UNTER WASSER...



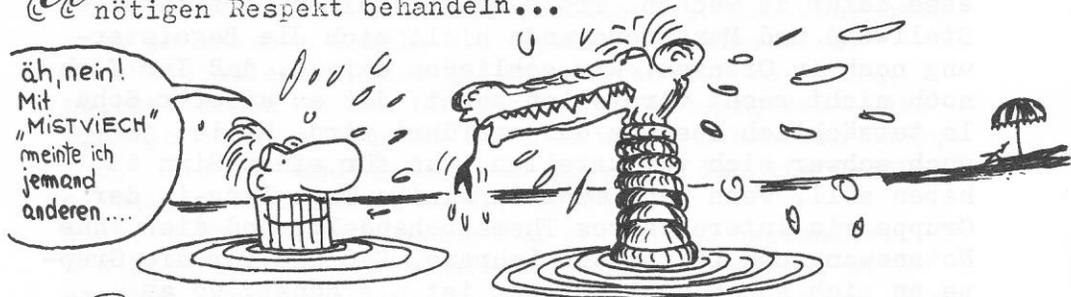
Dirk S. überhörte  
das GETUSCHEL  
der MUSCHEL.



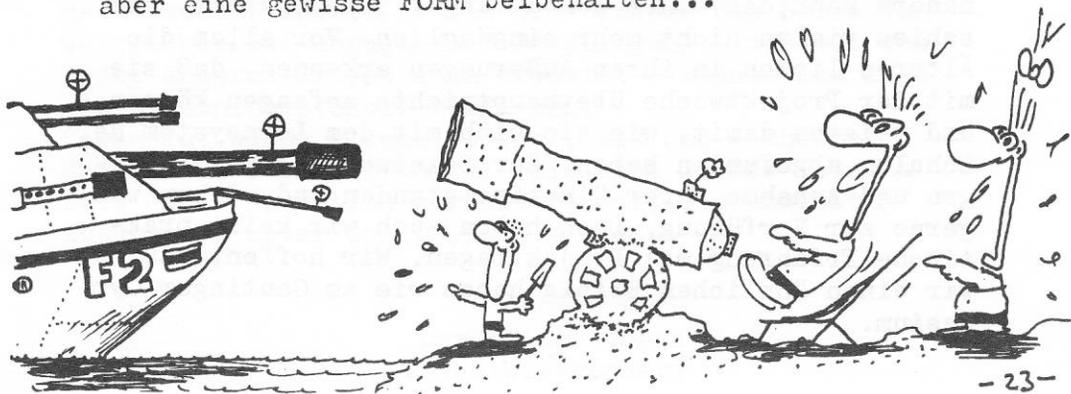
**II.**  
 Freunde des sorglosen Dahintreibens auf Luftmatratzen  
 seien vor einer Überschreitung der Landesgrenzen auf  
 dem Meere gewarnt...



Unliebsame Meeresbewohner sollte man allweil mit dem  
 nötigen Respekt behandeln...



Gebilde aus Sand können eine Augenweide sein, sollten  
 aber eine gewisse FORM beibehalten...



# Цулаи гунг!

Endlich ist es da! - Das Hypermultientschulungsvari-  
ationsgerüst. Schüler warten seit Einführung der Schul-  
pflicht darauf und Lehrer brauchen sich nicht mehr über  
die Einfallslosigkeit der Schüler zu beklagen. Ein Ent-  
wurf, mit dem man (fast) unendlich viele verschiedene  
Entschuldigungen konstruieren kann. Man nehme einfach  
ein Wort aus der ersten Spalte und setze es in die  
erste Lücke, ein Wort der zweiten Spalte in die zweite  
Lücke usw.

Idiotensicher, damit selbst Uromas Eure Entschuldigung-  
en für den nächsten Tag schreiben können, während Ihr  
im Kammerloher bei Wein, Weib und Gesang die Lateinstun-  
de übersteht.

Ich bitte Sie das ....(1) meines....(2) zu ...(3).  
Er/Sie konnte ...(4) leider nicht ...(5) kommen, weil  
er/sie plötzlich ...(6) bekam. Er/Sie hatte ...(7),  
sodaß er/sie ständig ...(8) mußte. Teilen Sie mir bitte  
mit, ob Sie ...(9) für nötig halten und ob er/sie ...(10)  
auch ...(11) nachholen kann.  
Damit verbleibe ich ...(12)

Ihr Dr. Dr. Prof. med. dent. Klemp

(1)	(2)	(3)
Fernbleiben	Sohnes/Tochter	entschuldigen
Fehlen	Enkels	vergessen
Schlafen	Lieblingsfisches	ignorieren
dumme Grinsen	Leibsklaven	bemitleiden
Blaue Auge	Zeitungsjungen	verstehen
Pornoheft		fördern
kleine Schwippschen		belohnen
(4)	(5)	(6)
gestern	zum Unterricht	eine Krankheit
beim besten Willen	zum Pennen	die Pest
trotz intensiver Prügel		Nachwuchs
wegen " "	" "	Sommersprossen

letzte Woche	ins Eros-Center	Angst
(7) hohes Fieber Mundgeruch die Nase voll mich bestochen	(8) das Bett hüten aufs Klo fasten und beten kotzen	(9) Nachhilfestunden Klassenprügel die letzte Ölung einen neuen Haar- schnitt
(10) die Ex den Flirt die Orgie  die letzte Chance  das Attentat auf Sie  die verpasste Gelegenheit	(11) im Jahre 2043 im Vollrausch im Knast  überhaupt nicht  in höchster Ver- zweiflung  zu einem später- en Zeitpunkt	(12) mit freundl.Grüßen total ausgelaugt mit einem Schrei- krampf  mit Grüßen von Ihrer Gattin  mit unfreundlichen Drohungen  in alter Feind- schaft



Hauptstraße 18 · 8025 Unterhaching · Telefon 61 71 99

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

# КЛЭИДЭБЯЦСКТЭС

## Центрального Комитета КРdGU

дových коллективов других стран социалистического сотрудничества. Они — знамение времени.

Новые важные показатели и рационального социалистического соревнования прочно у-

40-й годовщины завершения национально-освободительной борьбы рабочих коллективов в МНР. Оно началось в городе друбы Эрданите и широко распространяется в других городах страны. Вместе с тем ведется строгий контроль за тем, чтобы не было формального подхода и не выдвигаются также в ГДР, ПНР, Республике Куба, во многих других странах соревнования.

Интернациональное социалистическое соревнование развивается во Вьетнаме. Неотъемлемым в социалистическом соревновании. Здесь создана система управления качеством.

честные показатели, перенести года центр тяжести характерно для многих трудовых коллективов народной Болгарии. Например, на крупнейшем в республике текстильном предприятии работы.

И вообще можно с полной уверенностью утверждать, что проблемы повышения качества являются приоритетными для всех стран социалистического блока.

«Теперь только развивать рабочие традиции, но и так» — выкрикивает завод.

«Добруджа» — завод борьбы за качество стал важной частью «Нарамдал — Друбы». В них плечом к плечу работают вместе со своими товарищами из других стран.

«Вот так, как в строительстве гидроузла Хабань на реке Черной, сооруженного с во-

ле становится одним из самых крупных разветвлений интернационального социалистического соревнования. Так, стремление поставить во главу угла вместо количественных ка-

ли и изобретениями соревнования в Венгрии. В ходе трудового соревнования здесь преду-

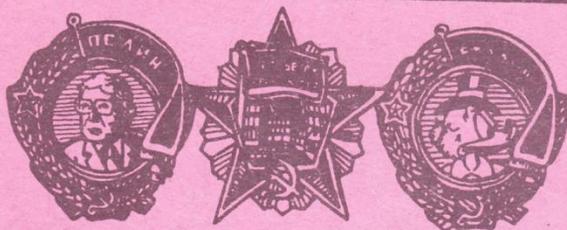
Эрданите действует свыше 170 интернациональных бригад, ок-

тисками сверстниками до трех тысяч чонгольских юношей и де-

вушек.

Приоритетную популярность достигают интернациональные группы молодежи из Чехословакии и Советской Америки.

Широкую поддержку получают пункты переловых предприятий



## Агрегаты для АЭС

жизнь намеченное — в совещание: Экономическое

стрелы мостовых кранов повисли над ними на 30-метровой вы-

уральными топливом, поставить новые, прощаются ремонту.

Машина весом 115 тонн спешившей стальной. То складывалась, то выдвигалась, она может выдвигать выгоревшие кассеты с

цифры на телевизионном экране мне показали, как объединяется для шахты 20-метровой теле-

путь перегруженных машин разных типов на широкий поток. На московском Экспонимен-

ведет рукой» по трем координатам с точностью до одного миллиметра. Мы с Эмилем Хай-

рудования «ЛВИП» с экраном в строй яс-

глазом, оптическими датчиками для визуального контроля, точ-

чи и развешенных телескопических штани, заготовки, контрольно-измерительная аппаратура. Постоянно находится в потребовании непрерывно производится в жизнь.

В этом году выдвинута еще одна перегруженная машина для венгерской Пакиской АЭС. Два таких агрегата для ВВЗР-440 от-

правлены в Чехословакию. Ноторой идут в Советском Союзе, Венгрии, других братских стра-

нах СЭВ, сканывают об обязательствах в честь 40-летия освобождения Венгрии и XIII съезда ВСРП, об

мич расширить сотрудничество в атомной энергетике. С этой целью разрабатывается программа строительства АЭС и атомных

лах советский премьер В. Шинков.

И вот опять спускаюсь в глы-

дут поставлены в СССР. Всеяде

лифты причудливо меняе

реч машины, первые образцы по-

организация сборки. Точно, тща-

тельно и в срок выполнять заказы для братских стран — это

важ модель для атомной электростанции ушла на Южно-Украинскую АЭС. Еще две машины такого типа бу-

ском совещании стран — членом СЭВ на высшем уровне, как известно, было признано необходимостью телескопическая до 2000

года.

Из Советского Союза поступил

сний волега К. Волега, бригадир волежия социалистического труда индустриальных рас-

бину шахты, но теперь на личном участке, где идет отапливание отеческого В. Шинков и его венгер-



«Металлические конструкции возмещать над забетонированной шахтой Корские, жетиеся монтаж перегруженных машин для атомных реакторов типа ВВЗР-1000, предназначенных соте. Стены из блестящего горючего алюминия окружают эту площадку, где ведет-

вого участка у нас возникла комплексная реконструкция линия, — объясняет Эмил Хаймут. — Мы теперь поставили вымонтаж рабочих элементов стальной. Рядом служилась другая, оборудованная обзорным телескопом каби в лифт и спускались из первого этажа, где шел

**В. ГЕРАСИМОВ,**  
(Сек. корр. «Правды»)  
г. Бунаш.

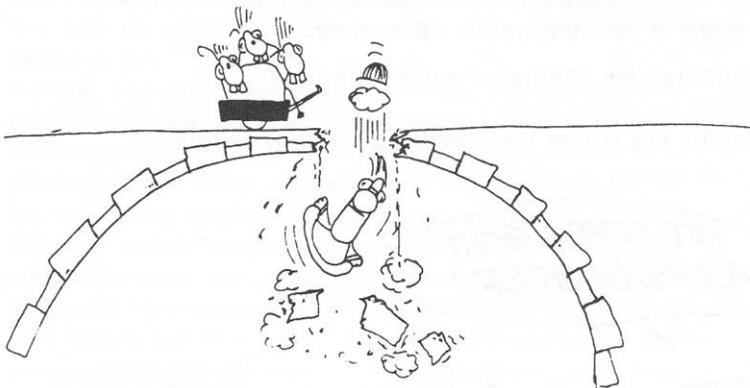
# inhalt

6,3mm

Seite	Titel	Autor
1	Titelblatt	
5	Interview Herr Buchner	rw
9	'schuldigung	pg
11	Sehtest	ph
13	Unterstufenteil	op
15	Raucherecke	
16	Cartoon	tz
17	Fenster auf, Fenster zu	a
18	Die Schulaufgabe	am
20	Krimskrams	tz/am/cl
21	Am meisten stört mich...	fm
22	Unsere Lehrer	am
23	Interview	iw
24	Wortsalat	tz
25	Betrifft: Spenden	tz/am
26	Vorstellung: Nilhorses	pg
27	Einmal absent, immer absent	sts
29	Nilhorses I	kh
31	SMV: Die Sieger	sts
33	SMV Vorstellung	ss
34	Nilhorses II	smv
35	Gymnasium: Schule der Verzweiflung	sts
37	Das gab's noch nie	ss
41	Computer an der Schule	am/ph/kh
43	Das Geheimnis hinter dem Zaun	ssö
45	Test: Kennst Du Dallas?	th
47	München, Geschichte einer Stadt	sts
48	Nilhorses III	ss
49	Neue Sitten	sts
50	Straße der Verdammnis	th
51	Zitate: Hermann Hesse	ph
53	Papi, wo kommt das Geld her?	pl
55	Die Leiden des jungen S.	sts
57	Neue Männer braucht das Land	rk
59	Mahnmal der Verkehrsordnung	ssö
61	Big Brassa	kh
63	Lieber Herr Haferanke	rk
65	Fluß des Lebens	sts
67	Cartoon: Neulich in Chemie	ah
68	Menschen für Menschen	pl
71	Nilhorses IV	mb
72	Glaubensbekenntnis	sts
73	Interview: Der Götterbote	ph

# DIE NILHORSES

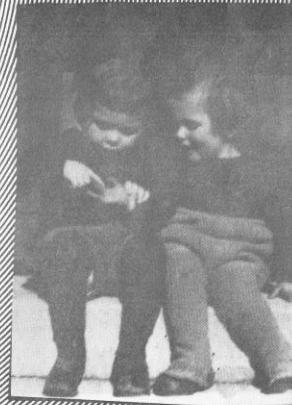
"DIE LAUNISCHE BRÜCKE"





# das gabs <sup>NOCH</sup> nie

Das Faltblatt in der Schülerzeitung! - lechz -  
Dreimal dürft ihr raten, wer sich hinter diesen Verbrecher-  
visagen verbirgt. Nur soviel sei verraten: Wer genau hin-  
schaut wird bei manchem dieser Jünglinge eine gewisse Ähn-  
lichkeit mit den herruntergekommenen Typen erkennen, die uns  
in unserem Klassenzimmer so häufig über den Weg laufen.  
Und für die Leute, die kein Glück in Rätseln haben: Die  
Lösung haben wir ebenfalls im Heft versteckt. Na dann mal  
viel Spaß beim Suchen...



# TEST

ZUM ANKREUZEN!

## kennst du dallas?

nee, du?

Sechser-Bremse

**1** Dienstag abend, erstes Programm.  
Franz läßt sein Lego liegen, Waltraud schmeißt die Puppen weg, Oma pfeift aufs Stricken, Mutti blökt vor Freude... was ist los?

- Vati stript vorm Bücherregal. (1)
- Opi kündigt hundert Liegestütz an. (1)
- Miss Ellie muß gleich wieder heulen. (0)



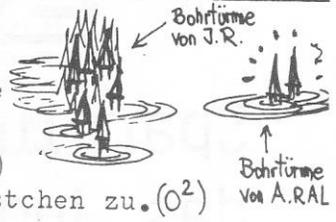
**2** Aus dem Fernseher dröhnt Geschrei, ein Knall, dann ist Stille. Jemand hustet. Dann wiederum leises Surren. Was ist passiert?

- Miss Ellie hat ein Rodeopferd bestiegen. (0)
- Muttis Vanilleplätzchen machen einen (1) Zwergerlaufstand.
- Vatis Rasierwasser siedet. ( $\sqrt{3}$ )



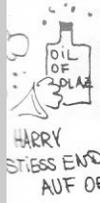
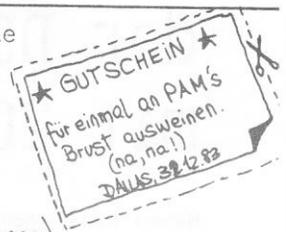
**3** Ein dumpfes Schaben, als urplötzlich ein wirrer Grunzlaut ertönt. Eine Frauenstimme heult. Eine Männerstimme grölt: "Kacke!" Was ist geschehen?

- Sue Ellen tapeziert Southfolk neu. (0)
- Miss Ellie kleistert Lucys Schminkkästchen zu. (0<sup>2</sup>)
- J.R. hat Durchfall. (iqitt!)



**4** Viele Leute rennen, es regnet, die Pferde wiehern sinnlos vor sich hin, absurde Pfiffflaute ertönen und jemand brüllt was von sibirischen Schokolinsen. Wie ist die Situation?

- Cliff Barnes sucht Telefonzehnerl. (0)
- Pamelas BH ist überraschend geplatzt. (200.000)
- Bobby hat ne neue Frisur. (-2000.000)

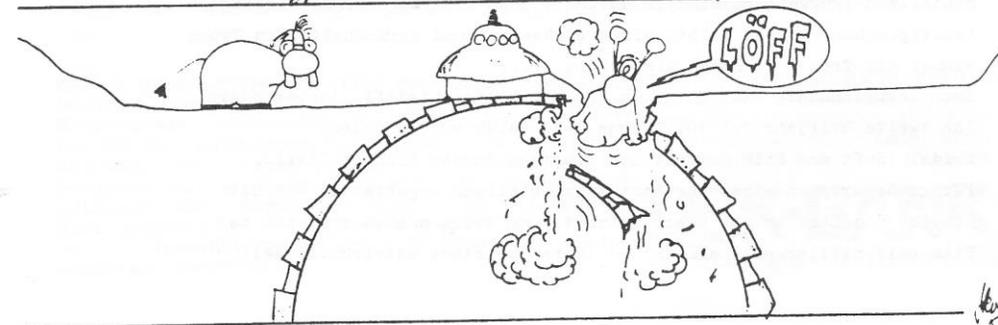
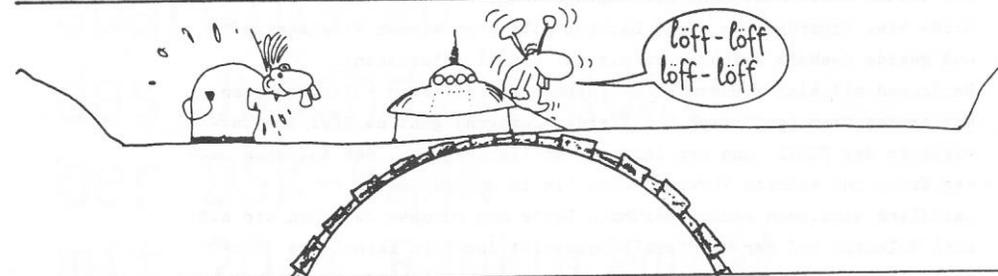
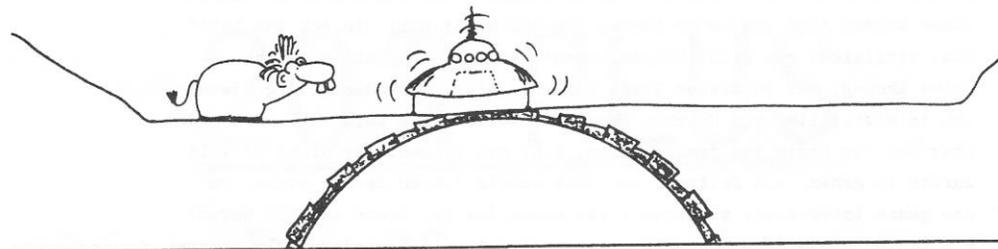
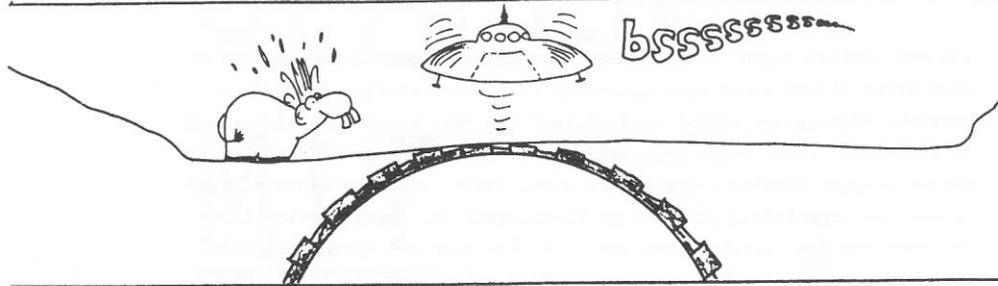
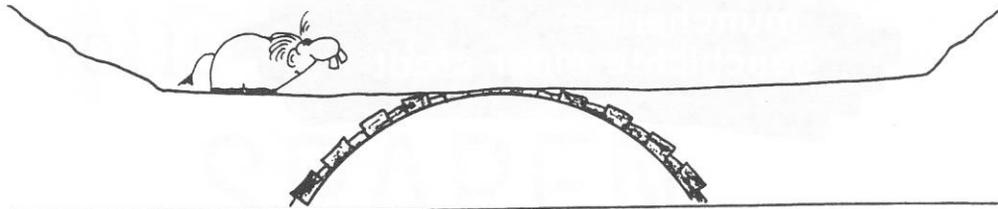


**AUFLÖSUNG:** NICHT SCHUMMELN!  
 0-3 Punkte: Dienstag abend kann Jesus vor der Tür stehen, DUUUU sitzt bestimmt vor der Glotze.  
 4-8 Punkte: Du bist für meine nächste Geburtstagsfeier als Entertainer engagiert!

Steve  
xxx

# DIE NILHORSES

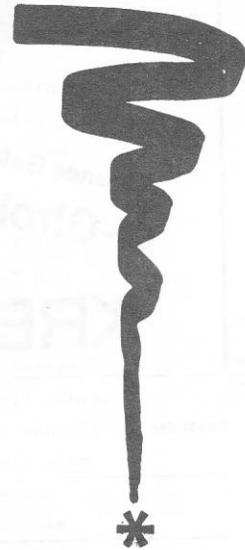
"INVASION!"



Heise  
02



Lieber  
Herr  
HAFFERANKE!



AN DIESER STELLE WOLLEN WIR IHNEN ETWAS SAGEN, WAS EIGENTLICH SCHON LANGE ÜBERFÄLLIG IST: DANKESCHÖN! DANKE FÜR IHRE LETZTEN GEDULDSFADEN, DIE SIE UNS ZU-LIEBE GEOPFERT HABEN. DANKE FÜR DIPLOMATIE UND INTERESSEN-TRANSMITTER ZWISCHEN ERZIEHUNGS-AUFTRAG SOLL (DIREKTORAT) UND ERZIEHUNGS-AUFTRAG HABEN (SCHÜLER). DANKE FÜR IHRE AKTIVITÄTEN HINSICHTLICH "INDIANA JONES UND DER TEMPEL DES VERWORRENEEN DEUTSCHES". DANKE AUCH FÜR IHREN JUGENDLICHEN ELAN, MIT DEM SIE UNS TÜR UND TOR OFFEN HALTEN. DANKE FÜR MÄRTYRERTUM IN DER WERTVOLLEN FREIZEIT, DIE EIN MENSCH NORMALERWEISE ZUR RÜHE UND MUSSE NUTZT. DANK FÜR SPEIS UND TRANK. (GEISTIGER ART)

BUSSI AUF S BAUCHI - IHR KLEINGEDRUCKTES!

# DER HEIMLICHE STAR HIER:

«GÖTTERBOTE»

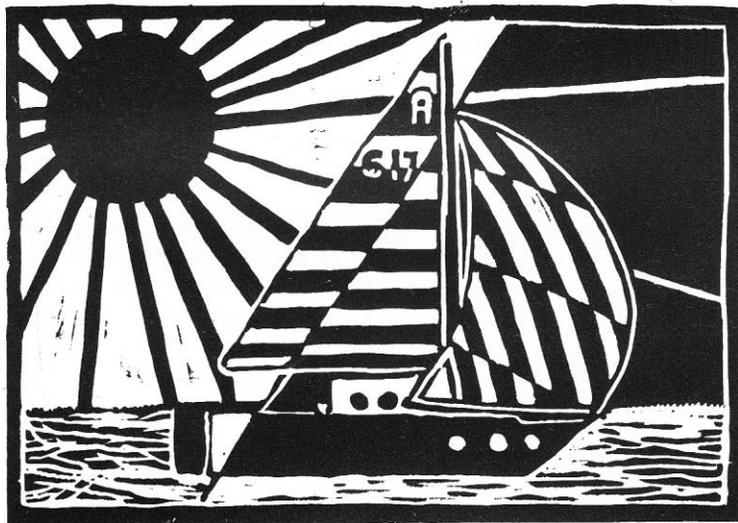


## HERR LESCH

GUTMÜTIG • GERN GESEHEN • GERADEAUS

- Name: Für uns Herr Lesch
- Geboren: zwischen dem 19. und 21. Jahrhundert in Obtang(en)(Mittelfranken)
- Macht in seiner Freizeit: Akkordion spielen, Gesangsverein, Bergsteigen, Langlaufen
- Wie an unsere Schule? "Hätt' ich mir nicht träumen lassen"; über eine Zeitungsannonce 1979 hier gelandet
- Lieblingsort,-getränk: Weißbier und guter Wein ... Bett
- Wie finden Sie den Vanillatrunk? Gut
- Lieblingsswitz: entfällt aus bestimmten Gründen
- Haupttätigkeiten: offengelassene Fenster, Kollegiotenzimmer, die SMV, weil man immer erst informiert wird wenn das Kind im Brunnen liegt
- Sind sie für's Tempolimit? Ja
- Lieblingsmusik: dezente Volksmusik und leise Musik
- Motto: Ohne Fleiß kein Preis
- \*\*\* eine Durchsage entriß mir den vielbeschäftigten Lesch \*\*\*
- Wichtig findet er auch: Pünktlichkeit, Ehrlichkeit und daß man nicht gegen die Natur arbeitet
- Ein Tag im Leben des Lesch: 7.00 Uhr Schule aufsperrn (Anm. könnten Sie Rundgang ruhig mal lassen!)  
Zettel verteilen (Anm. könnten Sie ruhig mehr Reparaturen, Handwerker machen!)  
Pause, Aufräumen, Heizung/Lüftung überwachen  
Reparieren, reparieren (Wasserhähne, Rollos, Türen...)
- Was möchten sie noch machen? Möglichst früh gesund in Rente gehen und nach Asien reisen
- Haben sie Vanillatrunk Aktien? Noch nicht
- Was machen sie in den Ferien? 8 Tage Langlaufurlaub und mich erholen

Schulleitung und Lehrerschaft  
wünschen  
allen Schülern und ihren Eltern  
erholsame, frohe und gesunde Ferien!



Das neue Schuljahr 1984/85  
beginnt am Dienstag, 18. September 1984,  
für alle Jahrgangsstufen um 8.10 Uhr.



Jahresbericht 1983/84  
Gymnasium Unterhaching